

Betreff:**Begrünungsmaßnahme Bugenhagenstraße****Organisationseinheit:**Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz**Datum:**

23.10.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (Entscheidung)

Sitzungstermin

27.11.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Der Neupflanzung von zehn Bäumen in der Bugenhagenstraße wird zugestimmt.“

Beschlusskompetenz:

Die Beschlusskompetenz des Stadtbezirksrates 310 ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Pflanzung von zehn Bäumen in der Bugenhagenstraße um eine Maßnahme zur Pflege des Ortsbildes, für die der Stadtbezirksrat 310 beschlusszuständig ist.

Anlass:

Zur Steigerung der Lebensqualität im Westlichen Ringgebiet zählt u. a. die Aufwertung des öffentlichen Raumes. Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ wurden entsprechend der Sanierungsziele Grünflächen angelegt und Straßenzüge umgestaltet. Diese Maßnahmen zur Aufwertung sollen weitergeführt werden.

Planung:

Zur Verbesserung des städtebaulichen Raumes und Attraktivitätssteigerung sind in der Bugenhagenstraße Baumpflanzungen geplant. Es sollen zehn Hainbuchen (*Carpinus betulus* ‚Frans Fontaine‘) gepflanzt werden. Die Baumscheiben werden beidseitig im Gehwegbereich hergestellt. Hierzu werden die Gehwegplatten aufgenommen und Baumgruben von 1,5 x 3,5 x 1,1 m angelegt. Die offenen Baumscheiben messen 2,0 x 1,1 m. Zum Schutz von Leitungen werden Wurzelschutzbahnen verlegt. Der Baum ‚Frans Fontaine‘ weist mit einer Breite von drei bis vier Metern einen sehr schmalen Wuchs auf und ist besonders für schmale Straßen geeignet. Die Höhe beträgt acht bis zehn Meter. Der Baum trägt keine Früchte und verträgt die vermehrt auftretenden heißen Sommermonate gut.

Beteiligung:

Am 18.09.2019 hat eine Anwohnerbeteiligung stattgefunden. Die Pflanzungen wurden kontrovers diskutiert. Mehrere Teilnehmer äußern sich positiv und freuen sich über mehr Grün im Straßenraum. Die Planung wird aber auch von einigen Anwohnerinnen und Anwohnern kritisch gesehen. Der Anregung kein Lavalit als Abdeckung zu verwenden, da dieses aus der Baumscheibe rausgetreten werden kann, wird nachgekommen. Alternativ wird eine Wildstaudenpflanzung angelegt. Weitere zentrale Punkte sind:

- Verschattung von Wohnungen
- Laubabwurf
- Pflege und Unterhaltung

Der Sanierungsbeirat „Westliches Ringgebiet“ wurde in seiner Sitzung am 24. Oktober 2019 in die Beratungsfolge einbezogen.

Realisierung und Finanzierung:

Die Maßnahme wird voraussichtlich Anfang 2020 realisiert. Die Kosten belaufen sich auf rund 29.500 €. Die Kosten werden zu zwei Dritteln aus Städtebaufördermitteln finanziert, ein Drittel verbleibt als städtischer Eigenanteil. Die Mittel stehen beim Fachbereich 61 unter dem Projekt 4S.610009 bereit.

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Planung

Anlage 3: Draufsicht